

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

66. Das Eine Nothwendige. Luc. 10, 42.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

66. Das Eine Nothwendige.

Luc. 10, 42.

Mel. Herzhliebster Jesu, was hast du ic.

Nur Eins ist noch! das mußt du, Mensch, erwählen, willst du dich zu den Kindern Gottes zehlen, das beste Theil, das nie wird weggenommen, sollst du bekommen.

2. Dieß Eine ist's, das wir besorgen müssen, komm mit Maria, setz dich zu den Füßen, sey Schüler, laß dich deinen Jesum lehren, und recht bekehren.

3. Nun, Sünder, kommt, bekehret euch von Herzen, die Sünde bringe und macht doch lauter Schmerzen, es muß das Herz, der Sinn verändert werden auf dieser Erden.

4. Ach bittet euren Gott doch nur um Glauben, hier ist der Noah, kommt doch, blöde Tauben, Er nimmt euch an, und hat auch an euch allen ein Wohlgefallen.

5. Beweiset nur die rechte treue Liebe, die wirckt sein Geist durch seine Gnaden-Triebe, Er schenckt sie gern, wenn wir nur darum bitten, das Herz ausschütten.

6. Im Lieben lernt doch auch lebendig hoffen, des Heuchlers Hoffnung hat zwar nie getroffen; Allein sein Wort, das Er euch selbst versprochen, wird nie gebrochen.

7. Im Hoffen übet eine wahre Treue, und bittet Gott, daß Er sie euch verleihe, o bleibet treu bis an das letzte Ende durch seine Hände.

8. Bey

8. Bey dieser Treu kämpft auch um eure Crone, Er giebt sie euch gewiß zum Gnaden-Lohne, doch will Er auch, daß wir erst kämpfen, ringen, den Lauf vollbringen.

9. Verläugnet auch die Güter dieser Erde, sie drücken euch, und machen nur Beschwerde; reißt das Herz los von allen eiteln Dingen, so wirds gelingen.

10. Ertraget mit Gedult die Prüfungs-Leiden, die Angst verwandelt sich doch einst in Freuden. Wir haben Traur; Er will uns wieder sehen, das wird geschehen.

11. Liebt doch recht herzlich eure schwachen Brüder, ihr habt ein Haupt, davon seyd ihr die Glieder, so wird euch Jesus seine Jünger nennen, dafür erkennen.

12. Seht auch wohl zu, daß ihr stets wacht und betet, und vor den Gnaden-Stuhl anhaltend tretet, so wird das Flehn durch alle Wolcken dringen, und Segen bringen.

13. Das ist uns noth, zur Sorge vor die Seele, ihr Sünder flieht zu Jesu Wunden-Höhle, ach, eilet bald! euch ewig zu erretten, von Satans Ketten.

14. Vergesset nicht das Eins, die wahre Buße, Herr, schenck sie uns, wir fallen dir zu Füsse; Uns reuet nun der grosse Sünden-Schade, wir bitten Gnade.

15. Das Eins ist noth! ich Sorge vor das Meine, es nützet mir, und wird sodann das Meine; Es bleibt mein Theil, das Er mir schon gegeben, Das ewge Leben.

G

16. Herr